

Rede des Landrats anlässlich der Verleihung des Verdienstkreuzes am  
Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland  
an Frau Bärbel Mündner-Hensen und Herrn Jürgen Hensen aus  
Euskirchen  
am Montag, den 02.09.2013 um 11.00 Uhr im Sitzungssaal 2 der  
Kreisverwaltung.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dr. Friedl,  
sehr geehrte stv. BMin Wallraf (Zülpich)  
Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Festgäste,

heute ist ein besonderer Tag.

Nicht nur für Sie, sehr geehrte Frau Mündner-Hensen und sehr geehrter Herr Hensen, die Sie heute für Ihre Verdienste ausgezeichnet werden.

Auch für den Kreis Euskirchen und mich als Landrat ist die heutige Feier etwas Besonderes.

Es ist nämlich selten, dass ein Ehepaar gemeinsam für gemeinsame Verdienste geehrt wird.

Ich freue mich sehr und es ist eine besondere Ehre für mich, als Landrat des Kreises Euskirchen, Sie beide heute für Ihre Verdienste auszuzeichnen.

Ich heiÙe Sie beide sehr herzlich willkommen, zusammen mit Ihrer Familie, Ihren Töchtern, Ihrem Schwiegersohn und Ihrer Mutter.

Meine Damen und Herren,

in würdiger Anerkennung Ihrer Verdienste um die Gesundheit der an interstitieller Cystitis erkrankten Menschen hat Herr Bundespräsident Joachim Gauck Frau Bärbel Mündner Hensen und Herrn Jürgen Hensen das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen.

Nicht nur die Tatsache, dass Sie heute als Ehepaar geehrt werden ist etwas Besonderes, sondern auch der Grund für diese Ehrung ist besonders hervorzuheben.

Sie haben als Ehepaar ehrenamtlich an einem Projekt mitgewirkt und tun es noch, dass bis dato ziemlich unerforscht war:

Die Erforschung und Behandlung der IC (Interstitielle Cystitis), einer relativ seltenen Erkrankung, die in der Regel chronisch verläuft.

Die IC ist eine abakterielle Blasenentzündung, die mit starken Schmerzen, ständigem Harndrang und häufigem Wasserlassen verbunden ist.

Als Sie, sehr geehrte Frau Mündner-Hensen Anfang der neunziger Jahre an der IC erkrankten, war diese Krankheit weitgehend unbekannt geschweige denn erforscht.

Sie beide entschlossen sich daraufhin, diesem Umstand abzuhelpfen und gründeten mit dem ICA Deutschland e.V. eine Patientenselbsthilfeorganisation.

Ziel dieser Vereinigung war es, das Krankheitsbild IC bekannt zu machen und dessen Erforschung zu fördern.

Mittlerweile ist der "ICA Deutschland e.V." die zweitgrößte Vereinigung dieser Art überhaupt und Mitglied der Patientenverbände ACHSE, BAG und EURORDIS.

Ihr Verband arbeitet weltweit mit Pharma Unternehmen zusammen, um neue Medikamente und Hilfsmittel zu entwickeln.

Sehr geehrte Frau Mündner Hensen, sehr geehrter Herr Hensen,

Sie arbeiten seit eh und je als Team zusammen.

Alle anfallenden Aufgaben teilen Sie sich.

Frau Mündner Hensen, Sie als Präsidentin vertreten den Verein nach außen während Sie, Herr Hensen, den Verein als Geschäftsführer im Innenverhältnis führen.

Gemeinsam organisieren Sie internationale Kongresse in Deutschland, um Ärzte fortzubilden, das Interesse von Forschung und Pharmaindustrie zu wecken und überhaupt das Krankheitsbild bekannt zu machen.

Nicht nur, dass Sie Hilfe organisieren und auf die Krankheit aufmerksam machen.

Sie sind sogar fachlich in der Lage, auf Ärztekongressen hierzu zu referieren und das als Nichtmediziner!

So geschehen auf einem Kongress 1996.

Unermüdlich kämpfen Sie für die Verbesserung der medizinischen Lage betroffener Patienten.

Sie stellen Infomaterialien auf Ihrer Homepage zur Verfügung und stellen eine Hotline bereit.

Regelmäßig, nämlich fünfmal im Jahr organisieren Sie ein Patiententreffen.

Daran nehmen neben betroffenen Patienten auch Vertreter der Pharmaindustrie und der Ärzteschaft teil.

Sie halten Kontakt zu urologischen Fachleuten in Universitätskrankenhäusern und bei niedergelassenen Ärzten.

Sie nehmen weiterhin fleißig an Fachveranstaltungen in und außerhalb Deutschlands teil.

Dadurch sind Sie stets auf dem neuesten Stand der Forschung.

Ihnen ist es zu verdanken, dass die Fachwelt heutzutage besser informiert ist über diese Krankheit und die IC (interstitielle Cystitis) zu einer diagnostizierbaren Erkrankung geworden ist.

Sehr geehrte Frau Mündner Hensen, sehr geehrter Herr Hensen,

wahrscheinlich gibt es zahllose Menschen, die Ihnen unendlich dankbar sind für Ihre Arbeit.

Sie haben wahrscheinlich auch von verschiedenen Seiten viel Dankbarkeit entgegen gebracht bekommen.

Mir, als Landrat des Kreises Euskirchen, obliegt es nun, im Namen aller, denen Sie in der Vergangenheit geholfen haben, ganz herzlich für Ihre vorbildliche Arbeit zu danken.

Ihr unerschöpfliches Engagement macht deutlich, was Menschen leisten können, wenn Sie mit vollem Einsatz und Herzblut bei der Sache sind.

Als Betroffene wissen Sie beide, welche Folgen diese Erkrankung für den Patienten selbst, aber auch sein engstes Umfeld haben kann.

Ihre Energie und Ihre Schaffenskraft imponieren mir sehr und umso mehr freut es mich, mit Ihnen zwei verdiente Bürger unseres Kreises auszeichnen zu dürfen.

Zu dieser hohen Auszeichnung, nämlich zum Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland, gratuliere ich Ihnen beiden ganz herzlich.

Gerne tue ich dies auch im Namen des Kreistages und meiner Verwaltung und überbringe Ihnen ebenso herzliche Glückwünsche aus Düsseldorf von Frau Ministerpräsidentin Hannelore Kraft sowie aus Köln, von Frau Regierungspräsidentin Gisela Walsken, die mich beide darum gebeten haben.

Ihnen, liebe Festgäste, verlese ich nunmehr den Verleihungstext und werde anschließend Herrn und Frau Hensen mit der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland im Namen des Bundespräsidenten, Herrn Joachim Gauck, auszeichnen.